Presseinformation

13. Juli 2006

Ozon: Informationsschwelle wird beibehalten

Gestern an mehreren Messstellen in Niederösterreich Überschreitungen

Die Informationsschwelle gemäß dem Ozongesetz wird nach den gestern, 12. Juli, am Nachmittag aufgetretenen Überschreitungen derzeit an keiner Messstelle im Überwachungsgebiet I (Nordostösterreich) überschritten. Wegen der meteorologischen Lage ist für heute ein Gleichbleiben der Ozonbelastung zu erwarten. Weitere Überschreitungen der Informationsschwelle in diesem Gebiet können nicht ausgeschlossen werden.

Folgende Höchstwerte wurden gestern beobachtet: Die Messstelle Stixneusiedl meldete um 18 Uhr 188 Mikrogramm Ozon pro Kubikmeter Luft, die Messstelle Hainburg um 16 Uhr 199 Mikrogramm und die Messstelle Wiesmath um 18 Uhr 187 Mikrogramm.

Ozonkonzentrationen über der Informationsschwelle können bei einzelnen, besonders empfindlichen Menschen und bei erhöhter körperlicher Belastung geringfügige Beeinträchtigungen hervorrufen. Der normale Aufenthalt im Freien ist aber auch für empfindliche Menschen unbedenklich. Der weitere Verlauf der Ozonkonzentrationen sollte aber aufmerksam beobachtet werden. Weitere individuelle Schutzmaßnahmen sind erst beim Überschreiten der Alarmschwelle notwendig.

Weitere Informationen: www.noe.gv.at, Telefon 02742/9005-11000, 02252/9025-11450.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at